



# Durch nachhaltiges Wirtschaften für die Zukunft gerüstet

Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender

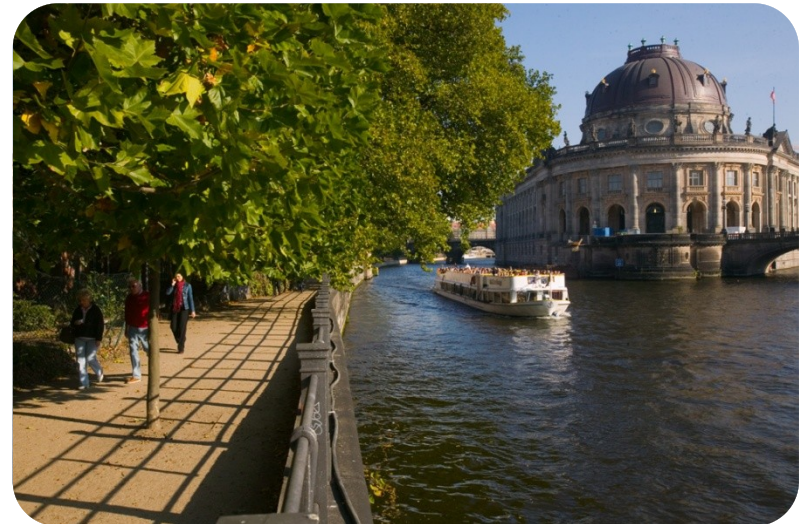
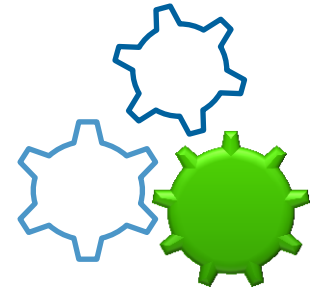
*Pressekonferenz  
anlässlich der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts  
am 8. August 2012*

# Rundherum nachhaltig

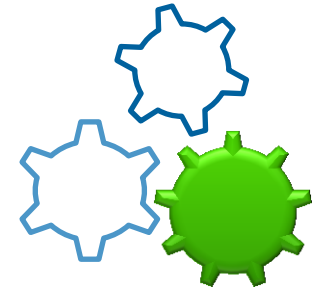


# Wir schützen unser Grundwasser

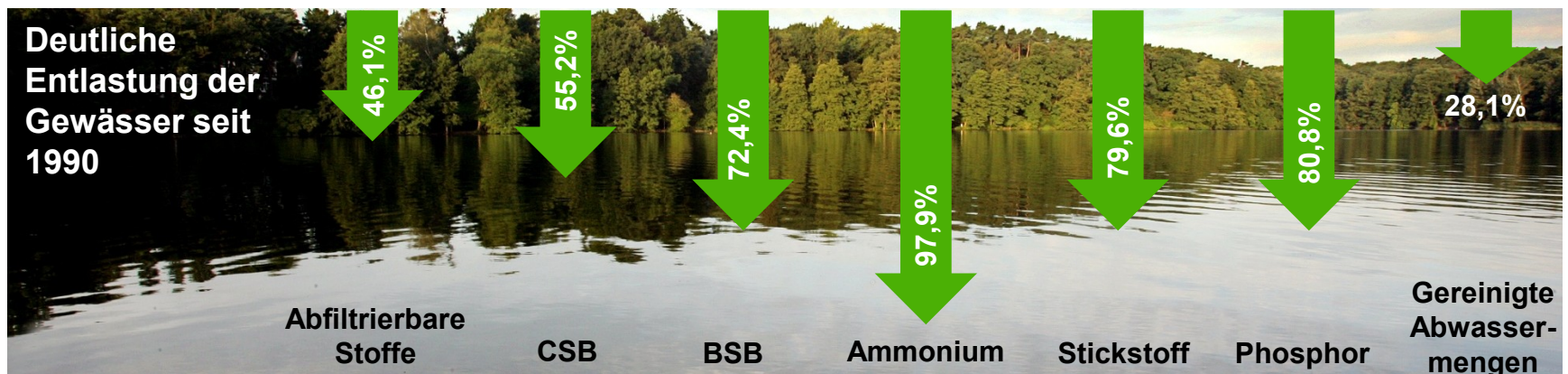
- Berlin versorgt sich nahezu vollständig aus Grundwasser im eigenen Stadtgebiet
- Unser Anliegen: Schutz der Grundwasserressource
- Ein Viertel des gesamten Stadtgebiets sind Wasserschutzzonen
- Wir kennen unseren Wasserkreislauf sehr gut



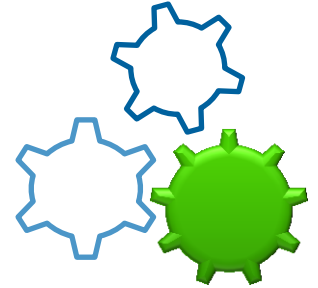
# Wir klären das



- Reinigung des Abwassers auf hohem Standard
- Anforderungen an die Reinigungsleistung der Klärwerke steigen weiter
- Mittelfristig wird eine vierte Reinigungsstufe ergänzt
- Ziel ist eine effiziente und energetisch vertretbare Technologie.



# Klare Sicht für die Umwelt

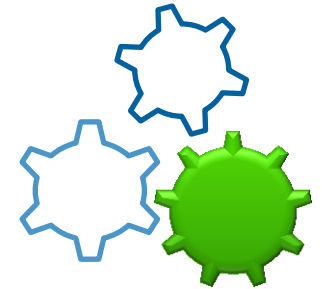


OWA reinigt das Wasser des Tegeler Sees

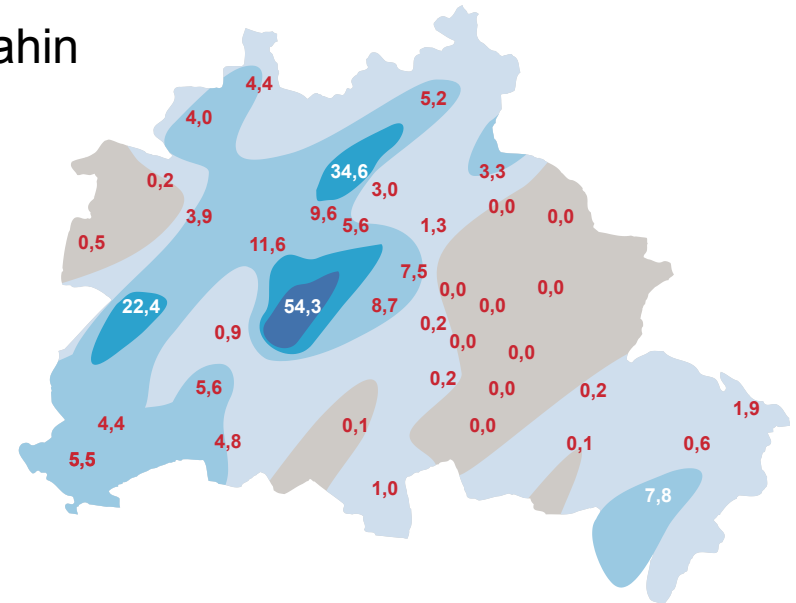
... und in Beelitzhof das Wasser der Grunewaldseen

**Tegeler See heute:**  
Berlins sauberstes Gewässer  
18 Fischarten beheimatet  
Sichttiefe 3 Meter

# LISA lenkt Abwasserströme

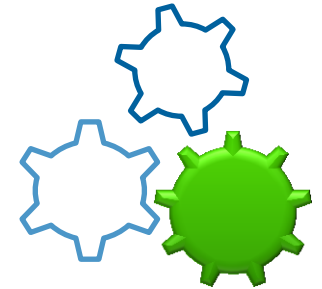


- Starkregen tritt lokal sehr unterschiedlich auf:  
Das ist die Chance für LISA.
- LISA vernetzt unsere Abwasserpumpwerke und Regenspeicherbecken miteinander und steuert sie zentral
- So können die Abwasserströme gezielt dahin gelenkt werden, wo Speicher- bzw. Reinigungskapazitäten bestehen
- Notauslässe in Gewässer werden dank LISA um 20 % reduziert



## Wir schützen das Klima

- Wir nutzen Energie effizient und verbrauchen immer weniger
- Wir haben dadurch unseren **CO<sub>2</sub>-Ausstoß** um mehr als 20 % gesenkt
- Seit 1990 haben wir rund 1,5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden
- Wir sind mit dem Senat im Gespräch über eine zweite Klimaschutzvereinbarung



### Mit vereinten Kräften – die Klimaschutzvereinbarung

2005 haben wir mit dem Land Berlin vereinbart, CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2010 um mindestens 35.000 Tonnen jährlich zu reduzieren.

Ziel getoppt!

Schon 2009 konnten wir unsere Emissionen um 45.000 Tonnen reduzieren.

Fortsetzung folgt – bis 2020

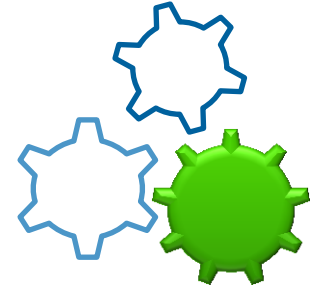
Eine zweite Klimaschutzvereinbarung soll dafür sorgen, dass Berlin immer weniger CO<sub>2</sub> emittiert.





## Wir setzen auf grüne Energien

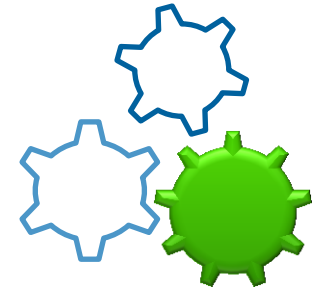
- Biogasverwertung in Blockheizkraftwerken:  
CO<sub>2</sub>-Einsparung 44.800 t/a
- Thermische Klärschlamm-Verwertung: CO<sub>2</sub>-Einsparung 16.600 t/a
- Größte Solaranlage Berlins mit einer Leistung von 560 kW
- Verschiedene Projekte zur Gewinnung von Wärme aus Abwasser
- Drei Windräder mit je 2 Megawatt im Klärwerk Schönerlinde im Bau



# Problem gelöst – Berliner Pflanze entsteht

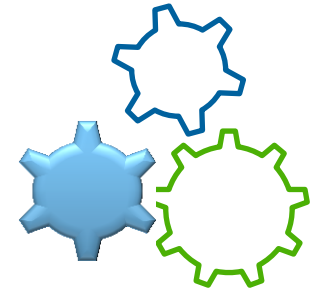


- **Problem:** In der Klärschlammbehandlung kommt es durch Phosphorverbindungen oft zur spontanen Kristallisation. Der stabile Anlagenbetrieb ist gefährdet, weil Ablagerungen u.a. die Rohrleitungen verstopfen.
- **Gelöst:** Wir haben ein Verfahren entwickelt, bei dem die Kristallisation in der Klärschlammbehandlung kontrolliert an einer Stelle abläuft.
- **Mehrwert:** Bei der Kristallisation entsteht der mineralische Pflanzendünger „Berliner Pflanze“.



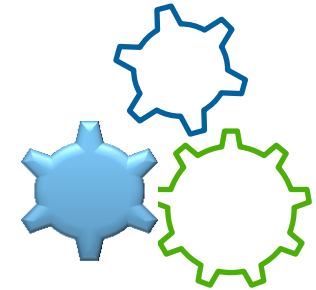
# Stark in der Ausbildung

- Jährlich 80 neue Ausbildungsplätze
- Pro Jahr mehr als 300 junge Menschen in Ausbildung
- Mehr als 20 verschiedene Ausbildungsberufe
  - kaufmännisch, technisch und akademisch
  - für alle Arten von Schulabschlüssen



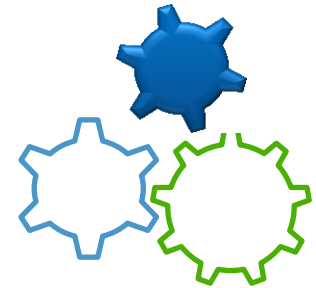
# Für unsere Beschäftigten

- 4.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Flexible Arbeitszeitmodelle, hohe Teilzeitquote
- Schichtarbeitszeitmodell nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Keine Männerdomäne:
  - 30 % der Beschäftigten sind Frauen
  - Knapp die Hälfte aller Führungskräfte sind Frauen
- 26.000 Weiterbildungstage pro Jahr
- Gesundheit der Beschäftigten im Fokus



## Für unsere Stadt und unsere Zukunft

- 1,2 Mrd. € jährlicher Umsatz
- Wir investieren jährlich 250 Mio. €, Tendenz steigend.
- Alle 100 Jahre tauschen wir unser Netz aus.
- äußerst niedrige Wasserverluste
- Aufträge im Wert von 320 Mio. € vergeben wir pro Jahr an Firmen aus der Region.
- nachhaltiges Ergebnis für unsere Gesellschafter



## Und was können Sie tun? Trinken Sie Leitungswasser!

- Bei der Produktion eines Liters Flaschenwasser entstehen **211 g CO<sub>2</sub>**, bei Leitungswasser nur **0,4 g**.

### Flaschenwasser: Was verursacht die Emissionen?

